

479. Lieben und Zeisel: Bemerkung betreffs Synthese von Glycerinen.

(Eingegangen am 2. November; verlesen in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Mit Rücksicht auf die in dem letzten, uns eben zugekommenen Heft dieser Berichte (No. 15) enthaltene Notiz von Hrn. Markownikoff, welcher Versuche ankündigt, um vom Crotonaldehyd, oder von dem durch Reduktion daraus zu erhaltenden Alkohol aus zu dem Glycerin der vierten Kohlenstoffreihe zu gelangen, glauben wir mittheilen zu sollen, dass wir die Reduktion des Crotonaldehyds, sowie seiner Homologen durchgeführt, ferner ein Glycerin der vierten, sowie eins der sechsten Kohlenstoffreihe schon vor längerer Zeit erhalten und einer näheren Untersuchung unterzogen haben. Die ausführliche Abhandlung, in der unter Anderem das Glycerin der vierten Kohlenstoffreihe beschrieben ist, wird schon im nächsten „Monatsheft für Chemie“ enthalten sein, somit in wenigen Wochen erscheinen. —

Hr. Markownikoff theilt in der angeführten Notiz noch mit, dass Hr. Karetnikoff (im Journ. d. russ. chem. Ges. 1877) Versuche über die Reduktion des Crotonaldehyds zu Crotonalkohol angekündigt habe. Zu welchem Resultat diese Versuche geführt haben ist jedoch (selbst jetzt im Jahre 1880) nicht erwähnt und müssen wir daher annehmen, dass dieselben resultatlos geblieben sind. Auch ist es uns nicht gelungen, in der uns zugänglichen chemischen Literatur irgend eine Erwähnung der Karetnikoff'schen Versuche zu finden. Unter solchen Umständen sind wir wohl zu der Meinung berechtigt, dass auf derlei „bloss angekündigte“ Versuche ein Prioritätsanspruch nicht gegründet werden kann. Und wenn dies schon im Allgemeinen richtig ist, so muss es besonders unserer Arbeit gegenüber gelten, über welche wir schon im Jahre 1877 (s. Akad. Anzeiger 1877, p. 178) eine vorläufige Mittheilung gemacht und die wir seitdem unausgesetzt weiter geführt haben.

480. C. Böttinger: Ueber die Constitution der Uvitoninsäure.

(Eingegangen am 5. November; verlesen in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

[Mitth. aus dem chem. Laborat. der Akad. der Wissensch. zu München.]

In meiner Arbeit „Beitrag zur Kenntniss der Brenztraubensäure¹⁾“ findet sich unter dem Namen Uvitoninsäure ein Körper beschrieben, welcher gewonnen worden war, indem man unter besonderen Umständen Ammoniak auf Brenztraubensäure einwirken liess. An ge-

¹⁾ Ann. Chem. u. Pharm. 188, 329. Diese Berichte X, 362.